

und Berghängen, verlassenen Sandbänken sowie nicht entwickelten Gewässern benötigt, um landwirtschaftliche Ressourcen zu vermehren und Niedrig- und mittleres Ertragsland umzuformen sowie landwirtschaftliche Potentiale zur Steigerung des Einheitsertrages zu nutzen. Solche Investitionen werden ebenso gebraucht, um bessere wirtschaftliche Resultate von den Fonds und investierten Materialien zu erhalten.

Wissenschaft und Technologie sind potentielle wie auch reale Produktionskräfte. Um China's landwirtschaftliche Entwicklung zu beschleunigen, die Reform nach und nach zu vertiefen und die Politik effektiver durchführen zu können, ist es nötig, die materiellen Investitionen entsprechend zu erhöhen. Langfristig gesehen ist es jedoch ebenso notwendig, die Rolle von Wissenschaft und Technologie voll ins Spiel zu bringen. Die Anwendung von angepaßter fortschrittlicher Technologie zur Umformung von Chinas traditioneller Landwirtschaft und zur Bildung einer modernen Landwirtschaft, die auf wissenschaftlichen und technologischen Fortschritten beruht, ist eine wichtige Aufgabe.

(3) Es ist nötig, einen dynamischen Wirkmechanismus und ein günstiges Umfeld für wissenschaftliche und technische Investitionen zu schaffen. Chinas wirtschaftliche Strukturreform zielt auf die Entwicklung einer sozialistischen geplanten Wirtschaft. Deshalb sollten Methoden zum Einsatz von Wissenschaft und Technologie in Übereinstimmung mit diesem Erfordernis reformiert werden. Es ist nötig, darauf hinzuweisen, daß die bisherige Methode der Anwendung von Wissenschaft und Technologie einem Nicht-Gewinntyp entsprach. Anstrengungen der Regierung waren verbunden mit freien Dienstleistungen des wissenschaftlichen und technischen Personals. Da es nur Inputs gab und keine finanzielle Kompensationen dafür, fehlte dieser Methode die dynamische Kraft. Deshalb konnte der Enthusiasmus des wissenschaftlichen und technischen Personals sowie der Forschungsinstitute nicht voll genutzt werden.

Deshalb ist die Errichtung eines dynamischen Wirkmechanismus, der darauf zielt, daß wissenschaftliche und technische Investitionen mit angemessenen Belohnungen verbunden sind und das wissen-

schaftliche und technische Personal sowie ihre Arbeitseinheiten in die Lage versetzt, Kompensationen in einem gewissen Umfang zu erhalten, die Grundvoraussetzung für die Anhebung der wissenschaftlichen und technischen Investitionen. Auf diese Weise werden sich mehr Wissenschaftler und Techniker selbst der Entwicklung der Landwirtschaft widmen.

Um mehr Wissenschaftler und Techniker und weitere wissenschaftliche Forschungseinheiten zu ermutigen, sich selbst der Entwicklung der Huanghuaihai-Ebene zu widmen, hatte die staatliche Führungsgruppe für die Finanzentwicklung kürzlich die "versuchsweisen Regelungen über Wissenschaftler und Techniker von zentralen wissenschaftlichen Forschungseinheiten, Instituten und Schulen unter den Ministerien, die an der landwirtschaftlichen Forschung und Entwicklung im Gebiet des Huanghuaihai teilnehmen", formuliert.

Alle betroffenen Abteilungen und lokalen Regierungen müssen die Wissenschaftler und Techniker willkommen heißen und sie aktiv unterstützen. Es ist ebenso nötig, das benötigte Arbeitsumfeld und die Lebensbedingungen für sie zu schaffen.

(4) Die Entwicklung der 320.000 qkm großen Huanghuaihai-Ebene ist ein großes Projekt. Die gesamte landwirtschaftliche Entwicklung ist sogar noch ein größeres Projekt. Dafür werden die kombinierten Bemühungen von Tausenden und Abertausenden von Wissenschaftlern und Technikern sowie Hunderten von Millionen von Bauern benötigt. Unsere Erwartungen sind wie folgt:

Wissenschaftler und Techniker, die an der landwirtschaftlichen Entwicklung teilnehmen, sollten sich jetzt aktiv in dieses glorreiche Unternehmen vertiefen, ihre Weisheit und ihre Talente voll entfalten, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf Produktionsziele richten, um Chinas Entwicklung und den Vier Modernisierungen in noch besserer Weise zu dienen.

Es ist nötig, sich auf die lokalen Regierungen zu verlassen und enge Verbindungen mit den Massen zu haben. Sie sollten den Massen fortschrittliche wissenschaftliche Kenntnisse vermitteln und erfolgreiche wissenschaftliche For-

schungsergebnisse popularisieren. Gleichzeitig sollten wir den Erfindungen der Massen Aufmerksamkeit schenken, die Erfahrungen der Massen zusammenfassen und die landwirtschaftliche Entwicklung zu einer Gemeinschaftsaufgabe von Wissenschaftlern, Technikern und den Menschen unter der einheitlichen Führung der lokalen Regierungen machen.

Wissenschaftler und Techniker, die an der landwirtschaftlichen Entwicklung teilnehmen, sollten zusammenarbeiten. Zusammenarbeit sollte auch existieren zwischen örtlichem wissenschaftlichem und technologischem Personal und jenem von anderen Gebietskörperschaften, zwischen unterschiedlichen wissenschaftlichen Forschungsorganisationen, zwischen unterschiedlichen Zweigen der Wissenschaft sowie zwischen alten Wissenschaftlern und jungen oder solchen im mittleren Alter. Nur Einheit und Zusammenarbeit können jene gewaltige Kraft formen, mit der diese glorreiche Aufgabe erfüllt werden kann.

Die umfassende landwirtschaftliche Entwicklung ist ein langfristiges und schwieriges Unternehmen. Wir müssen beständig sein, hart arbeiten und uns vom Pioniergeist leiten lassen. Das Volk, die Partei und das Land werden jene Wissenschaftler und Techniker nicht vergessen, die ihren Beitrag zur Entwicklung der Huanghuaihai-Ebene und der Landwirtschaft Chinas leisteten. (RMRB, 29.7.1988) -lou-

---

## Taiwan

---

### \* (31) 13. Parteitag der Regierungspartei GMD

Vom 7.-13. Juli fand der 13. Parteitag der Regierungspartei GMD (Guomindang, Kuomintang) in Taipei statt, an dem 1.627 Delegierte teilnahmen. Staatspräsident Li Denghui (Lee Teng-hui, 65), amtierender Parteivorsitzender seit dem 27. Januar d.J. und einziger Kandidat, wurde am 8. Juli, wie allgemein erwartet, zum neuen Parteivorsitzenden gewählt. Allerdings war die Wahl wie früher nicht geheim, sondern erfolgte durch Sichterheben der Beteiligten. Acht Delegierte standen nicht auf; sie er-

klärten, daß sie nicht gegen die Person des Kandidaten, sondern gegen die Wahlmethode seien. (ZYRB u. LHB, 9.7.88)

Demokratischer als früher ging es bei den Wahlen der 180 Mitglieder des Zentralen Komitees am 12. Juli zu. Neben den vom Parteivorsitzenden vorgeschlagenen 180 Kandidaten war zum erstenmal auch eine gleiche Anzahl selbständiger Kandidaten zugelassen. Jeder Wahlberechtigte durfte 180 Namen auf dem Stimmzettel ankreuzen. Es wurden 147 Kandidaten der ersten und 33 der zweiten Kategorie gewählt.

Unter den Gewählten, 169 Männer und 11 Frauen, gab es 107 (59,4%) neue Gesichter. 105 oder 58,33% sind unter 60 Jahre alt. Im Vergleich zum letzten ZK ist das Durchschnittsalter von 77 auf 58,68 Jahre gesunken. Über 40% sind einheimische Taiwanesen.

Insgesamt wurden 1.200 Stimmzettel verteilt und zurückgegeben, davon waren 17 ungültig. Die Zahl der abgegebenen Stimmen für die einzelnen Kandidaten wurde zwar nicht veröffentlicht, die Namen der gewählten Mitglieder auf der bekanntgegebenen Liste standen jedoch nach offiziellen Angaben in der Reihenfolge ihrer Stimmenanzahl. Außerdem erfuhr man, daß die höchste Stimmenzahl bei 1.055 liege. Der Generalsekretär des ZK, Li Huan (71), steht an erster Stelle auf der Liste. Auch drei Söhne des am 13. Januar d.J. verstorbenen Staatspräsidenten und Parteivorsitzenden Jiang Jingguo (Chiang Ching-kuo) wurden gewählt: die Zwillingbrüder Zhang Xiaoyan, Vizeaußenminister, und Zhang Xiaoci (47), Professor an der privaten Soochow Universität, und deren Halbbruder Jiang Xiaoyong (40), Geschäftsmann; auf der Liste nehmen sie den 6., 11. und 15. Platz ein. Auffallend ist, daß die Politikerin Qian Jianqiu (76), Direktorin der Abteilung für Frauenangelegenheiten des ZK der GMD und vertraute Mitarbeiterin der Frau Jiang Jieshis (Chiang Kai-shek) bei der Frauenorganisation CWAAL (Chinese Women's Anti-Aggression League), nicht gewählt wurde.

Die größte Überraschung jedoch war, daß Ministerpräsident Yu Guo-hua (Yu Kuo-hwa, 74) auf der Liste die 35. Stelle einnimmt. Wegen seiner konservativen Einstellung gab es vor dem Parteitag

unter den jungen liberalen GMD-Mitgliedern eine Bewegung zum Sturz des Kabinetts Yu. Außer ihm mußten noch zahlreiche andere Mitglieder der alten Garde eine deutliche Verschlechterung ihrer Position auf der Liste der Gewählten hinnehmen. (ZYRB u. LHB, 13.7.88)

Im Anschluß an den Parteitag fand die erste Plenarsitzung des neuen ZK am 14. Juli statt, um das Ständige Komitee zu wählen. Gemäß Art. 26 des Parteistatuts sollen die Mitglieder dieses höchsten Entscheidungsgremiums der Partei von den ZK-Mitgliedern untereinander gewählt werden. Doch ebenso wie vor sieben Jahren wurde von der Bestimmung auch diesmal abgewichen. Statt geheimer Wahlen wurde eine vom Parteivorsitzenden bestimmte Nominierungsliste vom ZK durch Handaufheben akzeptiert. (ZYRB, LHB u. CP, 15.7.88)

Die 31 Mitglieder des Ständigen Komitees sind nach der ursprünglichen Reihenfolge der Nominierungsliste wie folgt: Xie Dongmin (Shieh Tung-min, 82), Li Guoding (Li Kwoh-ting, 79), Ni Wenya (Nieh Wen-ya, 84), Yu Kuohua (Yu Kuo-hwa, 75), Li Huan (Lee Huan, 71), Shen Changhuan (Shen Ch'ang-huan, 75), Lin Yanggang (Lin Yang-kang, 62), Qiu Chuanghuan (Ch'iu Ch'uang-huan, 63), Huang Zunqiu (Hwang Tzuen-ch'iu, 65), Hao Bocun (Hau Pei-tsun, 69), He Yiwu (Irvine He 75), Song Chuyu (James Soong, 47), Wu Boxiong (Wu Poh-hsiung, 50), Qian Fu (Fredrick Chien, 54), Chen Li'an (Lawrence Ch'en Li-an, 52), Lian Zhan (Lien Chan, 52), Shi Qiyang (Shih Ch'i-yang, 54), Zheng Weiyuan (Cheng Wei-yuan, 76), Mao Gaowen (Mao Kao-wen, 53), Xu Linong (Hsu Li-nung, 68), Gu Zhenfu (Koo Chen-fu, 72), Gao Yuren (Kao Yu-jen, 54), Xu Shuide (Hsu Shui-teh, 57), Zhang Jianbang (Clement Chang, 59), Zhao Ziqi (Chao Tze-ch'i, 73), Zeng Guangshun (Tseng Kwang-shun, 64), Guo Wanrong (Shirley Kuo, 58), Su Nancheng (Su Nanch'eng, 52), Chen Tianmao (Chien Tien-mao, 60), Xu Shengfa (Hsui Sheng-fa, 63) und Xie Shenshan (Hsieh Shen-shan, 49).

Zwölf von ihnen sind neu hinzugekommen. Im Vergleich zum vorherigen Ständigen Komitee ist das Durchschnittsalter der Mitglieder von 77,25 auf 60,25 gesunken. Außerdem haben die Einheimischen mit 16 Sitzen zum erstenmal

die Mehrheit (davor 14 Sitze); die anderen 15 Mitglieder stammen vom chinesischen Festland. Zahlreiche alte und konservative Politiker einschließlich des Ministerpräsidenten Yu Kuohua, die bei den Wahlen zum ZK schlecht abgeschnitten hatten, wurden nicht nur ins neue Ständige Komitee aufgenommen, sondern ihnen wurden bei der Nominierung auch noch die ersten Stellen eingeräumt. Das Arrangement kann zwar der politischen Kontinuität und Stabilität dienen, spiegelt aber andererseits nicht den vom Parteitag durch geheime Abstimmung zum Ausdruck gebrachten allgemeinen Wunsch nach einer grundlegenden Erneuerung der Parteiführung wider.

Auch in dem vom Parteitag am 11. Juli verabschiedeten neuen politischen Programm ist kein wesentlicher Durchbruch zu spüren. Zu den gegenwärtig brennenden innenpolitischen Fragen wie z.B. Erneuerung der noch vor 40 Jahren auf dem chinesischen Festland gewählten staatlichen Parlamentsorgane und Direktwahlen der Regierungschefs auf Provinzebene gibt es außer Worten keine konkreten Beschlüsse. Was die Beziehungen zum chinesischen Festland betrifft, fordert die Partei in ihrem allgemeinen Programm sowie in einem Sonderbeschluß einerseits, die politische und wirtschaftliche Liberalisierung auf dem chinesischen Festland zu beeinflussen, beharrt aber andererseits auf der Ablehnung von Kontakten, Verhandlungen und Kompromissen mit drüben. Lediglich der bereits praktizierte indirekte Handel zwischen beiden Seiten und die seit kurzem erlaubten Besuche von Verwandten auf dem chinesischen Festland werden bejaht. Außerdem soll es nach dem Vorschlag des Parteitages Erleichterungen für die Einfuhr von Rohstoffen vom Festland durch eine Drittregion für den Bedarf der eigenen Wirtschaft sowie für die Einreisen vom Festland zum Besuch von kranken Verwandten in gerader Linie oder von Ehepartnern in Taiwan bzw. zu Trauerfeiern von Verwandten als solchen geben. (ZYRB u. LHB, 13.7.88) -ni-

\* (32)

#### Teilumbildung des Kabinetts

Am 20. Juli - genau eine Woche nach dem 13. Parteitag der Regierungspartei Guomindang (Kuomintang, im folgenden GMD) - wurde der Exekutiv Yuan (Kabinett) zum großen Teil umgebildet. Die folgenden Ressorts sind neu besetzt:

Vizepräsident: Shi Qiyang (Shi Ch'i-yang, 53, vorher Justizminister);  
 Innenminister: Xu Shuide (Hsu Shui-teh, 57, vorher Bürgermeister der provinzfreien Stadt Taipei);  
 Außenminister: Lian Zhan (Lien Chan, 52, vorher Vizepräsident);  
 Finanzminister: Guo Wanrong (Shirley W.Y. Kuo, w., 58, vorher Vizegeneraldirektor in der Zentralbank);  
 Justizminister: Xiao Tianzan (Hsiao Tien-tzang, 54, vorher Minister ohne Geschäftsbereich);  
 Wirtschaftsminister: Chen Li'an (Ch'en Li-an, 51, vorher Vorsitzender des Nationalrats für Wissenschaften);  
 Vorsitzender des Komitees für wirtschaftliche Planung und Entwicklung: Qian Fu (Fredrick Chien, 53, vorher halbamtlicher Vertreter Taiwans in Washington);  
 Vorsitzender des Nationalrats für Wissenschaften: Xia Hanmin (Hsia Hanmin, 56, vorher Präsident der Nationalen Chenggong Universität);  
 Vorsitzender des Komitees für Forschung, Entwicklung und Bewertung: Ma Yingjiu (Ma Ying-jeou, 38, vorher Vizegeneralsekretär des ZK der GMD);  
 Vorsitzender des Komitees für Landwirtschaft: Yu Yuxian (Yu Yu-hsian, 54, vorher Direktor der Abteilung für Land- und Forstwirtschaft der Provinzregierung Taiwan);  
 Vorsitzender des Komitees für kulturelle Planung und Entwicklung: Guo Weifan (Kuo Weifan, 51, vorher Minister ohne Geschäftsbereich);  
 Minister ohne Geschäftsbereich: Wang Youzhao (Wang You-tsao, 63, vorher Vorsitzender des Komitees für Landwirtschaft), Huang Kunhui (Huang Kun-hui, 52, vorher Direktor der Abteilung für Jugend des ZK der GMD) und Shen Junshan (Shen Chun-shan, 56, vorher Dekan der naturwissenschaftlichen Fakultät der Nationalen Qinghua Universität);  
 Generalsekretär des Exekutiv-yuan: Qian Chun (Robert Chien Chun, 59, vorher Finanzminister).

Der zurückgetretene Innenminister Wu Boxiong (Wu Poh-hsiung, 49) wurde zum neuen Bürgermeister der provinzfreien Stadt Taipei designiert. Der zurückgetretene

Außenminister Ding Maoshi (Ding Mou-shih, 63) wird Leiter des halbamtlichen Vertretungsbüros Taiwans in Washington.

Die Regierungsumbildung fand in der Öffentlichkeit ein unterschiedliches Echo. Alle neuen Kabinettsmitglieder sind mit einem Alter von unter 60 Jahren relativ jung und haben mit nur zwei Ausnahmen (Innenminister Xu Shuide und Justizminister Xiao Tianzan) im Ausland promoviert. Allerdings ist man erstaunt darüber, daß so wichtige Ressorts wie das Amt des Wirtschaftsministers und das des Vorsitzenden des Komitees für wirtschaftliche Planung und Entwicklung mit zwei jungen Politikern besetzt wurden, die bis zu ihrer Ernennung weder ein Fachstudium noch Berufserfahrung auf dem Gebiet der Wirtschaft vorzuweisen hatten - der neue Wirtschaftsminister Chen Li'an ist promovierter Physiker, der neue Vorsitzende des Komitees promovierter Politologe und Berufsdiplomat.

Auffällig ist auch, daß zum erstenmal der Posten des Außen- und der des Finanzministers von einheimischen Taiwanern (Lian Zhan bzw. Guo Wanrong) besetzt wurden (vorher nur der des Innen-, Verkehrs- und Justizministers). Guo ist auch die erste Ministerin in der Geschichte der GMD-Regierung. Sie ist die Frau des Präsidenten des Justiz-Yuan, Ni Wenya (Nieh Wenya). Außerdem sind der Generalsekretär des Kabinetts, Qian Chun, und der Vorsitzende des Komitees für wirtschaftliche Planung und Entwicklung, Qian Fu, Brüder. (ZYRB, LHB u. CP., 20.-22.7.88) -ni-

\*(33)

#### Exportüberschuß im ersten Halbjahr um 50% gefallen

Nach Angaben des Amtes für Budget und Statistiken des Exekutiv-yuan ist das Exportvolumen Taiwans in den ersten sechs Monaten d.J. gegenüber dem Vergleichszeitraum des vorigen Jahres um 17% auf 29,2 Mrd.US\$ gestiegen. Da aber die Importe im gleichen Zeitraum mit einer Steigerungsrate von 54,9% noch schneller auf 24,6 Mrd.US\$ wuchsen, fiel der Exportüberschuß beim selben Vergleich drastisch um 50% auf 4.542 Mio. US\$. Berechnet man in der einheitlichen Währung, hatten die Exporte mit 834,7 Mrd.NT\$ im ersten Halbjahr sogar einen Rückgang von

1% zu verzeichnen, während die Importe mit 707,5 Mrd.NT\$ um 31,2% höher als im Vorjahr lagen. Der Exportüberschuß blieb bei 127,2 Mrd.NT\$ (z.Z. rund 28,8 NT\$=1 US\$).

Die USA bleiben nicht nur Taiwans Hauptmarkt, sondern sind inzwischen auch zum wichtigsten Lieferanten für die Insel geworden. Im genannten Zeitraum exportierte Taiwan Waren im Wert von 11.344 Mio.US\$ in die USA, was 38,8% der Gesamtexporte Taiwans entsprach, während die Importe aus den USA mit 7.280 Mio.US\$ einen Anteil von 29,5% an den Gesamteinfuhren Taiwans einnahmen. Zwar hatte Taiwan noch einen Halbjahresüberschuß von 4.060 Mio.US\$ gegenüber den USA zu verzeichnen, doch dieser war 48,7% niedriger als das Ergebnis vor einem Jahr.

Mit einem Anteil von 16,8% an Taiwans Exporten im ersten Halbjahr galt Europa noch vor Japan (14,6%) als zweitgrößter Markt der Insel. Auf der Importseite Taiwans lag Japan jedoch mit einem Anteil von 28,4% weit vor Europa mit 15,5%. Die Halbjahresbilanz wies einen Überschuß von über 1.070 Mio.US\$ gegenüber Europa und ein Defizit von über 2.730 Mio.US\$ gegenüber Japan aus. (LHB, 6.7.88; ZYRB, 26.7.88) -ni-

\*(34)

#### Beijings Bestimmungen zur Förderung von Investitionen aus Taiwan

Am 6.Juli verkündete die Regierung in Beijing eine Sondervorschrift zur Förderung von Investitionen taiwanesischer Firmen bzw. Personen auf dem chinesischen Festland. Nach Angaben des chinesischen Regierungssprechers Yuan Mu auf einer Pressekonferenz am gleichen Tag sind die 22 Artikel umfassenden neuen Bestimmungen noch attraktiver als die bestehenden Regelungen über Investitionen von Ausländern oder Hongkong-Chinesen. Der chinesische Vizeminister für auswärtige Wirtschaft und Handel, Shen Jueren, führte auf derselben Pressekonferenz die fünf Vorteile für Investitionen aus Taiwan in der neuen Vorschrift an: 1. Der Investitionsbereich ist breiter. Neben den bekannten Bereichen dürfen taiwanesischen Investoren andere, selbst gewählte Investitionsobjekte bei den jeweilig zuständigen Ortsbehörden beantragen. 2. Die Investitionsform ist flexi-

bler. Außer in Unternehmen dürfen Taiwanchinesen auch in Wertpapieren und Immobilien investieren. 3. Die Entscheidungsbefugnis ist größer. Taiwanesische Investoren können zum Vorstandspräsidenten eines Gemeinschaftsunternehmens gewählt werden. 4. Das Verfahren ist einfacher. Die zuständigen Behörden sollen über einen vollständigen Investitionsantrag von Taiwanchinesen innerhalb von 45 Tagen entscheiden. 5. Die Investitionen aus Taiwan können unbefristet sein. (DGB, 8.7.88)

Die Bekanntgabe der Bestimmungen erfolgte am Vorabend des 13. Parteitages der Guomintang (Kuomintang, GMD) in Taiwan. Auf der genannten Pressekonferenz in Beijing sagte Regierungssprecher Yuan, daß diese Vorschrift wie alle anderen Maßnahmen Beijings gegenüber Taiwan als erstes Ziel verfolgen, auf der Basis des Prinzips "Ein Land, zwei Systeme" die friedliche Wiedervereinigung des chinesischen Vaterlandes zu fördern (BRu, 19.7.88).

Offiziell lehnt Taiwan nach wie vor direkte Wirtschaftsbeziehungen mit dem chinesischen Festland ab. Noch im Mai d.J. wurden zwei Geschäftsleute aus Taiwan wegen des Ankaufs von jungen Aalen im Wert von 3.000 US\$ aus dem Festland zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt (CP, 18.5.88), zwei andere wegen Investitionen auf dem Festland vor Gericht gestellt (CP, 21.5.88). Aber "indirekte" Handelsverbindungen zwischen beiden Seiten über ein Drittland - hauptsächlich Hongkong - will Taipei seit drei Jahren nicht mehr streng kontrollieren. Zur Zeit gilt das chinesische Festland bereits als fünftgrößter Handelspartner und drittgrößter Absatzmarkt Taiwans (FCJ, 18.4. u. 2.5.88). Im vorigen Jahr betrug das chinesisch-chinesische Handelsvolumen 1,6 Mrd.US\$ mit einem Überschuß von 940 Mio.US\$ zugunsten Taiwans (LHB, 20.6.88). Taiwanesische Investitionen auf dem Festland sollen schätzungsweise bereits eine Höhe von über 100 Mio.US\$ erreicht haben (LHB, 2.7.88). Allein in den ersten sechs Monaten d.J. hat die Provinz Fujian 41 Investitionsobjekte von Taiwanchinesen im Gesamtwert von 36,2 Mio.US\$ genehmigt (LHB, 24.7.88).

Am 20.Juli erhöhte das Außenhandelsamt des Wirtschaftsministeriums in Taipei die indirekten Rohstoffimporte aus dem Festland von 30

auf 50 Warenpositionen (ZYRB, 21.7.88). In den ersten fünf Monaten d.J. sind die indirekten Importe Taiwans aus dem Festland gegenüber dem Vergleichszeitraum des vorigen Jahres um 169% auf 650 Mio.US\$ gestiegen. (FCJ, 27.6.88) -ni-

---

## Hongkong und Macau

---

\*(35)

### Hongkongs Handelsdefizit im ersten Halbjahr gestiegen

In den ersten sechs Monaten d.J. beliefen sich die Gesamtexporte Hongkongs auf 212,94 Mrd.HK\$ (7,8 HK\$ = 1 US\$); davon entfielen 95,625 Mrd.HK\$ auf einheimische Produkte und 117,315 Mrd.HK\$ auf Transithandelsgüter. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hatten die Gesamtexporte eine Zuwachsrate von 28,3% zu verzeichnen. Während die Exporte einheimischer Produkte um 11,5% stiegen, lagen die Reexporte im Transithandel um 46,4% höher als vor einem Jahr. Der Anteil des Exportwerts von Transithandelsgütern an den Gesamtexporten hat beim Jahresvergleich von 48,3% auf 55,1% zugenommen.

Auf der anderen Seite sind die Importe im gleichen Zeitraum um 28,8% auf 221,691 Mrd.HK\$ gestiegen. Damit ergab sich ein Handelsdefizit in Höhe von 8,751 Mrd.HK\$, was 3,9% des Importwerts entsprach. Vor einem Jahr wies die Halbjahresbilanz ein Handelsdefizit von 6,233 Mrd.HK\$ auf, 3,6% des Importwerts (DGB, 28.7.88).

Die USA bleiben der größte Absatzmarkt Hongkongs, obwohl in den ersten fünf Monaten d.J. der Export einheimischer Produkte in die USA mit 25,577 Mrd.HK\$ um 1% gegenüber dem vorjährigen Vergleichszeitraum gefallen ist. Auf anderen wichtigen Märkten hatten die Ausfuhren einheimischer Waren im genannten Zeitraum meist zweistellige Steigerungsraten zu verzeichnen, und zwar: nach China stieg der Wert um 27% auf 12,821 Mrd.HK\$, in die Bundesrepublik Deutschland um 15% auf 6,1 Mrd.HK\$, nach Großbritannien um 19% auf 5,2 Mrd.HK\$ und nach Japan um 14% auf 3,774 Mrd.HK\$ (DGB, 13.7.88).

Der Handelszuwachs ließ sich auch in den Statistiken der Luftfracht erkennen, die im ersten Halbjahr insgesamt 297.900 t betrug, 7,7% höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres: davon entfielen 169.300 t auf Exporte (+7,7%) und 128.600 t auf Importe (+18,2%). (DGB, 21.7.88) -ni-

\*(36)

### Ständiger Sitz der Sino-britischen Gemeinsamen Liaisongruppe in Hongkong errichtet

Am 1.Juli d.J. wurde der Hauptsitz der Sino-britischen Gemeinsamen Liaisongruppe in Hongkong gegründet. Die Liaisongruppe, die im Mai 1985 ins Leben gerufen wurde, hat die wichtige Aufgabe, über die Durchführung der Vereinbarung von 1985 zwischen London und Beijing über Hongkong zu wachen, sowie eine reibungslose Übergabe der Regierung Hongkongs von Großbritannien an die VR China am 1.Juli 1997 zu diskutieren. Gemäß der o.g. Vereinbarung soll die Arbeit der Liaisongruppe über das Übergabedatum Hongkongs vom 1.7.1997 hinaus bis zum 1.Januar 2000 ausgeübt werden.

In Hongkong befürchtet man, daß die Liaisongruppe mit der Einrichtung ihres ständigen Sitzes in Hongkong in der Übergangszeit zu einem neuen Machtzentrum werden könnte, d.h. mit anderen Worten, daß Beijing dadurch ein politisches Mitspracherecht in Hongkong erhalten könnte. Auf diese Befürchtung haben der chinesische Chefdelegierte, Ke Zaishuo, der britische Chefdelegierte, Robin McLaren, sowie der Gouverneur von Hongkong, Sir David Wilson, in ihren Reden auf dem Empfang zur Gründung des Hauptsitzes der Liaisongruppe hingewiesen und betont, daß die Arbeit der Gruppe zwar in eine neue Phase eintrete, ihre Aufgaben aber unverändert blieben; sie sei ein Verbindungsinstitut zwischen Beijing und London, kein Machtorgan in Hongkong; sie tage nach wie vor abwechselnd in London, Beijing und Hongkong.

Obwohl die Liaisongruppe über einen gemeinsamen Konferenzort im Colvin Haus in den Victoria Barracks verfügt, halten sich die beiden Delegationen an verschiedenen Orten auf. Das Büro der chinesischen Delegation befindet sich im Gebäude des China Resources Building in Wanchai, und die britische Delegation hat ihr Büro im St. John's Building im Bezirk Central. (DGB, 3.7.88; TKB, 7.-13.8.88) -ni-